E-Mail Laborübung

HINWEIS: Wenn mit virtuellen Maschinen gearbeitet wird, dann sind die **notwendigen Anpassungen** auf jeden Fall zu berücksichtigen. Ansonsten wird die Anwendung u.U. nicht funktionieren.

Das Ubuntu Postfix Howto erklärt die einzelnen Schritte, um einen postfix-basierten Mailserver zu konfigurieren.

dig mx DOMAINNAME (als FQDN)

Mailserver einrichten

Pakete installieren

Benötigte Pakete:

```
apt-get install postfix  mailutils
```

Optionale Pakete: u.a. dovecot als IMAP-Server

```
apt-get install system-switch-mail dovecot dovecot-common dovecot-imapd
```

Lokalen Test-User einrichten

Mit dem folgenden Befehl kann ein Testuser `testuser` eingerichtet werden. Für diesen wird ein neuer Home-Ordner erzeugt `-m` und die Shell vorgegeben. Im Anschluss muss diesem User noch ein Passwort zugewiesen werden.

```
useradd -m -s /bin/bash testuser
passwd testuser
```

Damit kann der User `testuser@MAILSERVER` mit dem vergebenen Passwort auf sein Postfach zugreifen.

Anpassen der postfix-Konfiguration

Damit das System ohne DNS auskommt werden in der `/etc/hosts` die benötigten FQDN[1)] auf dem Mailserver und den eingesetzten Mailclients eingerichtet.

Die `postfix`-Konfiguration befindet sich in `/etc/postfix/main.cf`. Diese Datei ist an die

Gegebenheiten anzupassen. Es gibt zwei Möglichkeiten dies zu tun.

1. mittels des Befehls `postconf`
2. direkt in der Datei

Wenn die zweite Variante gewählt wird, sollte zunächst eine Sicherung der `main.cf` gemacht werden, damit die Änderungen rückgängig gemacht werden können.

Die folgenden Parameter sind an das eigene System anzupassen:

```
# Lokaler Ordner im User-Ordner, in den die Mail abgelegt werden.
home_mailbox = MailBox/

# Deaktivieren von procmail, falls dies versehentlich während der
Installtion passiert ist; Optional
mailbox_command =

# FQDN des Mailservers einstellen; hier kann zu Testzwecken der Rechnername
verwendet werden, wenn keine Verbindung zum Internet besteht; hier:
MAILSERVERNAME
mydestination =  MAILSERVERNAME, localhost.localdomain, localhost

# Das Netz, in dem der Mailserver arbeitet; hier: 192.168.0.0/24
mynetworks = 127.0.0.0/8 192.168.0.0/24 [::ffff:127.0.0.0]/104 [::1]/128

# Aktivieren der Schnittstellen, auf denen der Mailserver lauschen soll;
hier: alle
inet_interfaces = all

# Aktivieren der Protokolle auf denen der Mailserver reagieren soll; hier:
alle
inet_protocols = all
```

Mit dem folgenden Befehl kann der postfix-Daemon neu gestartet werden bzw. der Status abgefragt werden.

```
postfix status

service postfix start
service postfix restart

service dovecot restart
```

Manueller E-Mail Versand

Man kann „zu Fuß“ eine E-Mail per telnet oder wie hier gezeigt mittels `netcat` versenden. Hierbei werden die einzelnen Bestandteile Schritt für Schritt durchlaufen. Der Server antwortet auf jede Eingabe.

```
netcat MailServerName 25

ehlo yourdomain.com
mail from: root@yourdomain.com
rcpt to: testuser@MAILSERVERNAME
subject: BETREFF

BODY-TEXT
.
```

E-Mail-Empfang lokal

Die E-Mail wurde bereits an den Testuser versendet (vgl. neuer lokaler Nutzer). Um die E-Mail zu lesen können kann der Befehl `mail` verwendet werden. **Hinweis**: Dies muss selbstverständlich als User `testuser` ausgeführt werden, da er der Empfänger der E-Mail war. Diese Nutzer befindet sich ja als lokaler User direkt auf dem Mailserver.

E-Mail-Empfang per Client (Thunderbird)

Zunächst ist ein neues Konto im Thunderbird ein zu richten. Hierbei muss die Domain mit dem Computername übereinstimmen, da im vorliegen Szenario OHNE DNS gearbeitet wird.

```
testuser@MAILSERVERNAME
```

Der Mailclient Thunderbird akzeptiert diese Vorgehensweise nur widerwillig. Über eine manuelle Konfiguration kann er allerdings dennoch „überredet“ werden.

[1)]
FQDN: **F**ull **Q**ualified **D**omain **N**ame; z.B. yourdomain.com

From:
https://www.kopfload.de/ - **kopfload - Lad Dein Hirn auf!**

Permanent link:
https://www.kopfload.de/doku.php?id=lager:oeff_netze:mail_labor&rev=1390416331

Last update: **2025/11/19 16:13**